

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Plötzlich sahen die Jünger Jesus in einem ganz anderen Licht. Dass auch wir das, was uns in dieser Pandemie irritiert und mutlos macht, in einem anderen Licht sehen können, bitten wir den Vater:

1. Für alle, die dein Wort verkünden; für die, die darin Weisung für ihr Leben suchen; für die, die sich im Rahmen ihrer Taufvorbereitung ganz besonders damit auseinandersetzen.
2. Für die, die derzeit ganz konkret unter den Folgen des Klimawandels leiden; für die, die sich um Nachhaltigkeit bemühen; für die, die noch zögern, ihre Lebensweise zu überdenken.
3. Für die, die in der Begegnung mit der Natur Abstand zu ihren Sorgen finden; für die, die sich ehrenamtlich in den vielen Test- und Impfstraßen engagieren; für die, die sich nicht damit abfinden können, dass ihre derzeitigen Lebensumstände nicht ihren Erwartungen entsprechen.
4. Für die, die Schmerzen und Leid nicht als Teil menschlichen Lebens akzeptieren können; für die, die andere in ihrem Leid begleiten; für die, die anderen durch ihr Beispiel Mut machen.
5. Für unsere Verstorbenen, für die wir erhoffen, dass sie deine Herrlichkeit schauen können.

Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

Segensbitte

Guter Gott, sei bei uns, wenn eine Situation uns sprachlos macht vor Freude, sei bei uns, wenn wir erschreckt sind, sei bei uns, wenn wir Angst haben. Wir wissen, du begleitest uns in jeder Lebenssituation. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Hausandacht für den 2. Fastensonntag 28.02.2021

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

Am 2. Fastensonntag wird in allen Lesejahren das Evangelium von der Verklärung Jesu verkündet - jener Schlüsselszene für das Erkennen göttlicher Herrlichkeit und freilich auch für die Schwierigkeiten der Jünger damit. Gottes Herrlichkeit zu erkennen im menschlichen Leben und Zusammenleben - in herausgehobenen Gipfel-Momenten, aber auch im mühevollen Abstieg in die Ebenen des Alltags -, das mag ein Leitmotiv für den Weg auf Ostern sein. Allein aus eigener Kraft kann ich das nicht; aber ich darf darauf vertrauen, dass mir entsprechende Einsicht geschenkt wird. Oft sind es unspektakuläre Augenblicke, in denen ich eine Ahnung davon bekomme. Dafür sensibel zu werden, dazu ist die Fastenzeit eine Chance. Um solche Aufmerksamkeit bitten wir den Gott, auf dessen Herrlichkeit wir zugehen.

(aus: Prediger und Katechet 2021/2)

Christusrufe

- Es ist nicht immer leicht, unser Leben als von dir getragen und geführt anzusehen. Herr erbarme dich.
- Du selber hast Höhen und Tiefen erlebt, kennst menschliche Bemühungen und die Freude aus der wir Kraft schöpfen. Christus erbarme dich.
- Du schenkst uns eine Zukunft, die unser Vorstellungsvermögen übersteigt. Herr erbarme dich.

Gebet

Gott, du bist in allem für uns. Du hast uns so sehr geliebt, dass du uns deinen geliebten Sohn in die Welt gesandt hast, damit er uns ein Beispiel deiner Liebe und Zugewandtheit gebe. Im Alltagstrott vergessen wir oft, dass du immer zu uns stehst. Schenke uns wache Sinne, dass wir uns in dieser Fastenzeit immer wieder auf diese, deine Zusage, besinnen. Das erbitten wir durch Christus, unser Beispiel, für heute und alle Zeit. Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung

aus dem Buch Génesis.

In jenen Tagen stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er sagte: Hier bin ich. Er sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Ísaak, geh in das Land Moríja und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar! Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham dort den Altar, schichtete das Holz auf. Abraham streckte seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. Da rief ihm der Engel des Herrn vom Himmel her zu und sagte: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. Er sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest; du hast mir deinen Sohn, deinen einzigen, nicht vorenthalten. Abraham erhob seine Augen, sah hin und siehe, ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. Der Engel des Herrn rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel her zu und sprach: Ich habe bei mir geschworen – Spruch des Herrn: Weil du das getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast, will ich dir Segen schenken in Fülle und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne am Himmel und den Sand am Meeresstrand. Deine Nachkommen werden das Tor ihrer

Feinde einnehmen. Segnen werden sich mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört hast.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elíja und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

Hirtenwort von Bischof Heiner

Das Hirtenwort zur österlichen Bußzeit von Bischof Heiner liegt dieser Andacht bei. Im Internet ist es hier zu finden:

<https://www.bistum-hildesheim.de/fileadmin/dateien/PDFs/fastenzeit/Fastenhirtenwort-2021.pdf>

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...